

A Manly Man Crush

Zoro/Strohhüte

Von CP

Kapitel 1: Nami

Das war's, dachte Nami. Sie hatte hoch gepokert und tappte letztendlich in ihre eigene Falle. Verdammt! Ein Sturm von Gefühlen braute sich in ihr zusammen - Angst, Bedauern, sowie ein großer Brocken Ärger. Was für eine peinliche Art zu sterben, getötet von unbekanntem Handlanger # 21, oder war es # 24? Ohne Hoffnung zu entkommen, trat sie ihrem Schicksal entgegen. Nami schloss die Augen, als der Dolch auf sie zu kam.

Plötzlich hörte sie das vertraute Klirren von Stahl, der gegen Stahl prallte. Ein Geräusch, dass ihr Herz erleichterte und sie aufatmen ließ. Ohne Zweifel, sie war in Sicherheit. Das Glück war ihr wie so oft gnädig gestimmt.

"Bist du verletzt?" Fragte Zoro, mit seinem Schwert zwischen den Zähnen. Nami winkte ab.

Er stand dort in seiner ganzen dämonischen Pracht, strahlend vor Kraft versprach er Zerstörung. Ein grimmiges Lächeln zierte sein Gesicht, und am Ende des Kampfes würde er von einem roten Schleier aus Blut umhüllt sein. Nami hatte sich nie besser gefühlt. Sie konnte ihn wie das Wetter vorhersagen. Zoro war standhaft wie die Sterne am Firmament und konstant wie der Regen. (Im Gegensatz zu einem gewissen Gummi-Idioten, der das inkarnierte Chaos darstellte.) Er gab ihr die Stabilität, nach der sie sich insgeheim verzweifelt sehnte.

"Wurde auch Zeit", murmelte sie unbeschwert, das Gewicht von ihren Schultern gehoben und auf Breitere platziert.

Ihre Augen blieben an seinem muskulösen Rücken hängen und wanderten seinen gut geformten Körper entlang. Was solls, wenn ihr Puls schneller schlug und ihre Wangen sich leicht rosa färbten? Sie war nur ein Mensch. Und er trug kein Shirt.

Ein kehliges Knurren deutete darauf hin, dass Zoro bereit war, Blut zu vergießen und ein paar Knochen zu brechen, wenn er schon einmal dabei war - ein wildes Biest in der tat. Aber auch sie war eines. Nami richtete sich auf, Clima Tact in die Hand.

Später würden sie ihren Sieg feiern, sich in der Gesellschaft des anderen entspannen

und zusammen lachen, aber im Augenblick konnte sie bereits Ruffys Rufe hören, der sie drängte vorwärts zu gehen.